

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 21 (1918-1919)

Artikel: Die Not
Autor: Hess, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleich strebten, ergab sich als Ausweg eine Periode furchtbarer Kriege und Revolutionen.

Es ist eine Illusion, wenn man glaubt, durch bloße Reformmaßnahmen eine Gesundung des Volkskörpers herbeizuführen.

Es ist aber gleichfalls eine Illusion, zu glauben, die Schäden einer verfehlten Gesellschaftsstruktur seien mittelst gewaltsamer Maßnahmen zu beseitigen. Der wahre Grund der Beliebtheit der Revolutionen liegt nicht etwa in ihren bisherigen Ergebnissen — denn diese sind noch selten erfreulicher Natur gewesen — sondern in dem Wunsche, einen Zustand unerträglich gewordenen Druckes gewaltsam zu beseitigen. Ob der nachherige Zustand eine Besserung bedeutet, ist eine andere Frage.

Die vollkommene Gesellschaftsordnung hat frei zu sein von allen Strukturfehlern und inneren Spannungszuständen, ebenso wie der gesunde Körper frei zu sein hat von allen Missgestaltungen und dauernden Unlustempfindungen. Der Aufbau eines wohlgestalteten, sich glücklich fühlenden Menschheitskörpers, dies ist die Aufgabe der auf soziologischer Grundlage beruhenden Politik der Zukunft.

LUZERN

W. PAMPFER



DIE NOT

Von EMIL HESS

Schaurig grinst aus allen Ecken,
Fröstelnd überdeckt das All
Die Not.

Wild aufschreit aus Kinderweinen,
Düster aus der Männer Fluch
Die Not.

Ohne Hilfe irrt verzagend
Durch die schlimme Welt
Die Not.

Ewig lebend, niemals sterbend
Bleibt der armen Welt
Die Not.

